

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

### Ausgabe A

19. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. Februar 1965

Nummer 7

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
7111 205	30. 12. 1964	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Waffengesetzes . . . . .	31
97	15. 1. 1965	Verordnung NW TS 1/65 über einen Tarif für die Beförderung von Zement von und nach bestimmten Empfangsplätzen im allgemeinen Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen in Nordrhein-Westfalen . . . . .	31

7111  
205

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
zur Durchführung des Waffengesetzes  
Vom 30. Dezember 1964**

Auf Grund des § 31 des Waffengesetzes vom 18. März 1938 (RGBl. I S. 265) wird verordnet:

**Artikel I**

Die Verordnung zur Durchführung des Waffengesetzes vom 19. März 1938 (RGBl. I S. 270), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. April 1940 (RGBl. I S. 603), wird wie folgt geändert:

1. Nach § 4 der Durchführungsverordnung wird folgender Paragraph eingefügt:

**„§ 4 a**

Unbeschadet der Regelung in § 4 gelten für Druckluftwaffen mit einem Kaliber von 7 mm und darunter auch die Vorschriften der §§ 13 bis 15, § 17 und § 23 des Waffengesetzes.“

2. Der § 20 erhält folgende Fassung:

**„§ 20**

Eines Waffenerwerbscheines bedarf es nicht zum Überlassen oder Erwerb folgender Faustfeuerwaffen: Vorderladerpistolen oder Vorderladerrevolver, die vor dem 1. Januar 1945 angefertigt worden sind.“

3. Der § 22 erhält folgende Fassung:

**„§ 22**

(1) Eines Waffenscheines bedarf es nicht zum Führen folgender Schußwaffen: Schußwaffen, deren Modell vor dem Jahre 1871 entwickelt worden ist, es sei denn, daß die Waffen nach dem 1. Januar 1945 angefertigt worden sind.

(2) Eines Waffenscheines bedarf es ferner nicht zum Führen von Selbstschuß- und von Viehbetäubungsapparaten.“

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1965 in Kraft.

Düsseldorf, den 30. Dezember 1964

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Weyer**

— GV. NW. 1965 S. 31.

97

**Verordnung NW TS 1/65  
über einen Tarif für die Beförderung von Zement  
von und nach bestimmten Empfangsplätzen im all-  
gemeinen Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen in  
Nordrhein-Westfalen**

**Vom 15. Januar 1965**

Auf Grund des § 84 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) vom 17. Oktober 1952 (RGBl. I S. 697), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Güterkraftverkehrsgesetzes vom 8. Juni 1964 (RGBl. I S. 345) und der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen und über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 362) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 der Verordnung TS Nr. 11/58 über einen Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (GNT) vom 29. Dezember 1958 (BAnz. Nr. 1 vom 3. Januar 1959), geändert durch die Verordnung 1/64 vom 20. Januar 1964 (BAnz. Nr. 15 v. 23. Januar 1964), wird im Benehmen mit den Bundesministern für Verkehr und für Wirtschaft verordnet:

## § 1

Bei der Beförderung von Zement mit Kraftfahrzeugen im allgemeinen Güternahverkehr von den Produktionsstätten an den in der Anlage A genannten Versandplätzen nach den Umschlageinrichtungen der Hersteller an den genannten Empfangsplätzen gelten die nachstehenden Abweichungen vom GNT und von der Verordnung NW TS 1/63 über einen Tarif für die Beförderung von losem Zement in Silofahrzeugen im allgemeinen Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen in Nordrhein-Westfalen vom 13. August 1963 (GV. NW. S. 269 a).

## § 2

An Stelle der Leistungssätze der Tafel III GNT und der Tarifsätze der VO NW TS 1/63 sind die Tarifsätze der Anlage A dieser Verordnung unabhängig von der Art und Nutzlast des verwendeten Fahrzeugs anzuwenden.

## § 3

Die §§ 2, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 und 13 GNT sind nicht anzuwenden.

## § 4

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 98 GüKG und des § 2 des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 vom 21. Dezember 1962 (BGBl. I S. 761) geahndet.

## § 5

Diese Verordnung tritt am 15. Februar 1965 in Kraft.

Düsseldorf, den 15. Januar 1965

Der Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Kienbaum

## Anlage A

## Tarifsätze (in DM/t)

von nach	Lengerich	Beckum	Neu- beckum	Enniger- loh	Erwitte	Gesecke	Büren	Pader- born
1. Häfen								
Ladbergen	3,—	—	—	—	—	—	—	—
Uentrop	—	2,45	2,79	2,96	4,64	5,75	6,54	6,93
Hamm	—	3,15	3,30	3,54	5,21	6,—	7,18	7,57
Münster	4,26	4,50	4,26	4,50	7,18	7,96	8,75	8,36
2. Lagern								
Essen-Vogelheim	10,42	8,75	8,35	8,75	10,42	10,83	—	—
Essen-Steele	10,83	8,35	7,96	8,35	10,—	10,—	—	—
Duisburg-Ruhrort	—	10,41	9,59	10,—	11,66	—	—	—
Düsseldorf-Hafen	—	12,07	11,24	11,66	12,90	—	—	—

— GV. NW. 1965 S. 31.

## Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung erfolgt nicht.